

Modulhandbuch
zum Bachelor-Studium für ein
Lehramt an Grundschulen
Lernbereich Sprachliche Grundbildung (mit Vertiefung)

Stand 20.03.2024

Modultitel - Kurztext: Basismodul Literaturwissenschaft I (BL I GV)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung) (GV)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. oder 2. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BL I.1 GV	Einführung in die Literaturwissenschaft	V	2	2
	BL I.2 GV	Begleitseminar Einführung in die Literaturwissenschaft	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Die Vorlesung behandelt folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Literatur- und Kulturbegriff – Literatursemiotik – Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart – Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse – Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden – Gattungsspezifische Literaturbetrachtung (Lyrik, Drama, Epik; kleine Formen) – Medialität literarischer Formen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit bis ca. 1750 sowie der Neueren deutschen Literatur – Literatur als sprachliches Handeln (Performativität, Narrativität) – Arbeitsfelder der Literaturdidaktik (Heterogenität, Diversität/Gender, Medialität, Nachhaltigkeit im ökologischen und weiteren Sinne) – Erste Grundzüge der Literatur- und Medientheorie – Anleitung zum Anlegen einer persönlichen Lesebiographie sowie einer Basisbibliothek – Befähigung zum fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken <p>Die Seminare vertiefen und erweitern die in der Vorlesung behandelten Grundlagen am Beispiel schulspezifischer Textsammlungen. Die Studierenden erschließen sich grundlegende Fähigkeiten, Ergebnisse sach- und adressatengerecht mündlich zu präsentieren.</p>				
4	Kompetenzen: Die Studierenden besitzen eine reflektierte Vorstellung vom Stellenwert der Literatur in Kultur und Gesellschaft und sind in der Lage, Texte in ihrer Struktur und ihrer Historizität selbstständig zu erschließen und einzuordnen. Sie besitzen historische und poetologische Grundkenntnisse der Gattungen und eines kritischen Kanonkonzeptes. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen spezifischer literaturwissenschaftlicher Methoden einschätzen und reflektieren sowie Sekundärliteratur erschließen und sich mit den dort vertretenen Positionen auseinandersetzen.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten.				

7	Empfohlene Kenntnisse: Keine	
8	Formale Voraussetzungen: Keine	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sigrid Nieberle	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Basismodul Sprachwissenschaft I (BS I GV)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung) (GV)					
Turnus: S: jedes Semester V: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. oder 2. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BS I.1 GV	Einführung in die Sprachwissenschaft	V	2	2
	BS I.2 GV	Einführung in die Sprachwissenschaft	S	2	
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Das Modul führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen sowie zu exemplarischen zentralen Prozessen und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Dabei werden sprachsystematische Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt. Neben der beschreibenden und sprachvergleichenden Perspektiven werden auch sozio-, psycho- sowie neurolinguistische Zugänge vorgestellt. Es werden zudem gesellschaftlich relevante Anwendungsbezüge der Lehrinhalte aufgezeigt.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden kennen ein Grundinventar theoriegeleiteter Sprach- und Zeichenbegriffe sowie linguistisches Fachvokabular für verschiedene linguistische Beschreibungsebenen und können dieses anwenden. Sie sind mit theoretischen und methodischen Zugängen der Sprachwissenschaft vertraut und können ebenenübergreifende linguistische Perspektiven kritisch reflektieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten in den Bereichen Sprachstruktur, Sprachproduktion und Sprachrezeption. Sie können exemplarische sprachliche Daten analysieren und wissenschaftliche Erkenntnisse in größere fachliche Zusammenhänge einordnen. Außerdem können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse der Sprachwissenschaft (inklusive experimenteller Linguistik und Psycholinguistik) sprachdidaktisch anwenden und verfügen über vertiefte Fähigkeiten in wissenschaftlichen Arbeits- und Darstellungsverfahren, können Daten aufbereiten, kodieren sowie statistisch auswerten.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: keine				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				

10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Zimmer	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Basismodul Literaturwissenschaft II (BL II GV)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. oder 3./4. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BL II.1 GV	Literatur- und Medienanalyse	V	2	2
	BL II.2 GV	Literatur- und Medienanalyse	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Die Vorlesung bietet einen Überblick über Verfahren der Text- und Medienanalyse und Texterschließung nach unterschiedlichen wissenschaftlichen Modellen in Theorie und Praxis sowie über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Arbeitsmethoden in schul- und vermittlungsrelevanten Kontexten. Zugleich wird Heterogenität/Diversität an Textbeispielen vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermittelt. Neben der Lektüre literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Texte steht die exemplarische Erarbeitung von Strukturmerkmalen wenigstens eines wesentlichen Segments der Kinder- und Jugendliteratur oder einer Gattung in intermedialer und transkultureller bzw. transnationaler Perspektive im Fokus.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren und vertiefen die in BL I GV erworbenen Kompetenzen in schul- und vermittlungsrelevanten Bereichen und erarbeiten sich Fertigkeiten in der sachgerechten schriftlichen Darstellung. Die Studierenden erwerben eine exemplarische Kenntnis der für ihre berufliche Tätigkeit relevanten Literatursegmente. Sie lernen, Texte der Kinder- und Jugendliteratur bzw. Gattungen einzuschätzen und zu beurteilen. Sie besitzen die pädagogische Medien- und Literaturkompetenz, um Aspekte von Gender/Diversität, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Heterogenität und Nachhaltigkeit in einem Werk der Kinder- und Jugendliteratur oder einer Gattung methodisch abgesichert zu reflektieren. Sie eignen sich aktuelle Werke zu Literatur und Film an und reflektieren ihre Lesebiographie. Sie verfügen über die Möglichkeiten der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anschlusskommunikation.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: Für den Besuch des Moduls muss BL I GV vollständig besucht worden sein. Für die Teilnahme an der Modulprüfung muss BL I GV mit Modulprüfung abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				

10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Kader Konuk	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen: Die Module BL II GV und BS II GV enthalten insgesamt 5 LP im Bereich Inklusion.	

Modultitel - Kurztext: Basismodul Sprachwissenschaft II (BS II GV)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung) (GV)					
Turnus: S: jedes Semester V: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. oder 3./4. Semester	LP 7	Aufwand 210 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	BS II.1 GV	Grundlagen der Sprachwissenschaft II	V	2	2
	BS II.2 GV	Grundlagen der Sprachwissenschaft II	S	2	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Linguistische Theorien, Zugänge und Forschungsmethoden, z. B. der Soziolinguistik, Psycho- und Neurolinguistik, historischen Linguistik (Sprachgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart), Typologie, Varietätenlinguistik und linguistische Beschreibungsebenen; Methoden zur Erhebung und Analyse natürlicher sowie experimenteller Daten; qualitative und quantitative Daten und Datenanalyseinstrumente; unter anderem Korpuslinguistik, Interviews, Sprachproduktions- und -perceptionsexperimente; Eyetracking; Reaktionszeitexperimente. Grundlagen von Spracherwerb, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache sowie Schriftspracherwerb.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden haben Wissen über unterschiedliche Methoden und Analyseinstrumente der empirischen Linguistik. Sie können verschiedene Erhebungsmethoden und Datenanalyseinstrumente hinsichtlich ihrer Reliabilitäts- und Gütekriterien sowie hinsichtlich ihrer Anwendungsbereiche einordnen und bewerten. Sie sind in der Lage, die datengeleitete Bearbeitung einer These oder Forschungsfrage exemplarisch zu konzipieren, Methoden auszuwählen und mögliche methodische Designs hinsichtlich ihrer Eignung einzuschätzen.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten				
7	Empfohlene Kenntnisse: Inhalte von BS I GV				
8	Formale Voraussetzungen: Für den Besuch des Moduls muss BS I GV vollständig besucht worden sein. Für die Teilnahme an der Modulprüfung muss BS I GV mit Modulprüfung abgeschlossen sein.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Barbara Mertins		Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften		
11	Literatur:				

12

Weitere Informationen:

Die Module BL II GV und BS II GV enthalten insgesamt 5 LP im Bereich Inklusion.

Modultitel - Kurztext: Aufbaumodul Medienkompetenz, Sprache und Literatur (AMSL GV)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung) (GV)					
Fach Deutsch					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 4./5. Semester	LP 10	Aufwand: 300 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	AMSL 1 GV	Medientheorie, -geschichte und -analyse	V	2	2
	AMSL 2 GV	Medienkompetenz und Sprache	S	2	2
		Teilleistung		2	2
	AMSL 3 GV	Medienkompetenz und Literatur	S	2	
		Teilleistung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: Exemplarische Erarbeitung eines literarischen bzw. sprachlichen Problemkomplexes im medialen/interkulturellen Kontext; Vertiefung des literaturgeschichtlichen und sprachgeschichtlichen Wissens vom Mittelalter bis zur Gegenwart; exemplarische Erarbeitung aktueller literaturtheoretischer und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen im Kontext von Intermedialität, Interkulturalität, Gender und digitaler Konvergenz; Ausbau des literarischen und medialen Grundwissens, insbesondere in Bezug auf medial vermittelte Kommunikation; kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW sowie dem greenComp, dem Europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit.				
4	Kompetenzen: Die Studierenden können Texte der Literatur und andere Textsorten bzw. mediale Artefakte in ihren historischen Kontext einordnen und aus literatur-, kultur- bzw. sprachwissenschaftlicher Perspektive reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen; sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbständig zu erschließen; sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender und Heterogenität.				
5	Prüfungen: 2 Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Teilleistung 1: Hausarbeit (12–15 Seiten, ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) in AMSL 2 oder AMSL 3 (2 LP). Benotete Teilleistung 2: digitales Portfolio in AMSL 2 oder AMSL 3 (2 LP) Es gilt die Überkreuzregelung: Wenn in AMSL 2 eine Hausarbeit geschrieben wird, dann muss AMSL 3 mit einem digitalen Portfolio absolviert werden – und umgekehrt.				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BL I GV und BS I GV mit Modulprüfung abgeschlossen				

	sein.	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ellen Risholm	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Abschlussmodul Sprache und Literatur im Lehramt (ASL BA GV)					
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung) (GV)					
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. Semester	LP 9	Aufwand 270 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	ASL 1 GV	Gute wiss. Praxis	S	2	2
	ASL 2 GV	Abschlusseminar	S	4	2
		Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
3	Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Seminar „Gute wissenschaftliche Praxis“: Das Seminar vermittelt die Grundlagen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit vor einem ethisch fundierten Hintergrund. Schwerpunkt ist der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Quellen und Verfahren im Hinblick auf die Modulabschlussprüfung und die BA-Arbeit. - Abschlusseminar: Im Abschlusseminar werden literatur- und sprachwissenschaftliche Arbeitsweisen zur Erarbeitung der Prüfungsthemen schulformspezifisch vertieft. Schwerpunktthema ist die Reflexion sozialer, institutioneller und medialer Bedingungen sprachlichen Handelns und literarischen Urteilens, sowohl in schulischen als auch außerschulischen Kontexten. Sie unterstützt die Herausbildung der individuellen Gesprächskompetenz und arbeitet mit den Studierenden an ihrer Lese- und Lernbiographie. 				
4	Kompetenzen: Die Studierenden können Sprache und Literatur in ihrem individuellen, institutionellen und gesellschaftlichen Kontext reflektieren und besonders im Hinblick auf Fragen der Heterogenität, Mehrsprachigkeit und sprachlicher Variation hin analysieren. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, reflektieren die Rolle der Sprache in Vermittlungsprozessen und erwerben sprachliches und sprachreflexives Wissen. Sie beurteilen und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis. Sie zeigen im Gespräch über ihre Lese- und Medienbiographie und ihr sprachreflexives Wissen fachsprachliche Kompetenzen und nutzen unterschiedliche mediale Vermittlungsmöglichkeiten. Sie kommunizieren mit und in unterschiedlichen Medien und reflektieren ihre eigene professionelle Entwicklung im Hinblick auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische sowie mediale Kompetenzen. Außer dem machen sie ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kompetenzen für eine fundierte Vermittlung von Sprache, Textsortenwissen, Literatur, Film und digitalen Medien fruchtbar.				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.)				
7	Empfohlene Kenntnisse:				
8	Formale Voraussetzungen: Für die Teilnahme an der Modulprüfung müssen BL I GV, BS I GV, BL II GV und BS II GV mit				

	Modulprüfung abgeschlossen sein.	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrike Freywald, Prof. Dr. Kader Konuk, Prof. Dr. Barbara Mertins, Prof. Dr. Gudrun Marci- Boehncke, Prof. Dr. Sigrid Nieberle, Prof. Dr. Ellen Risholm, Prof. Dr. Klaus Schenk, Prof. Dr. Martin Stingelin, Prof. Dr. Christian Zimmer, N.N. (Professur für Linguistik des Deutschen mit den Schwerpunkten DaF und DaZ)	Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
11	Literatur:	
12	Weitere Informationen:	

Modultitel - Kurztext: Bachelor-Abschlussarbeit (BAA GV)				
Studiengang: Bachelor-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen (mit Vertiefung) (GV)				
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 6. Semester	LP 8	Aufwand 240 Std.
1	Modulstruktur:			
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP
	BAA GV	Bachelorarbeit	-	8
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit			
3	Lehrinhalte: Die Studierenden bearbeiten in der Bachelorarbeit in theoretischer, analytischer oder praktischer bzw. empirischer Ausrichtung ein aktuelles sprach-, literatur- oder medienwissenschaftliches Forschungsthema. Die Studierenden lernen, eine wissenschaftliche Arbeit mit einer eingegrenzten Fragestellung in einer vorgegebenen Zeit anzufertigen. Im Rahmen der Bachelorarbeit wenden die Studierenden selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an.			
4	Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die wichtigsten, für das Thema der Arbeit relevanten Quellen selbstständig zu recherchieren und zu gliedern; - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu dokumentieren; - im Fall von empirisch/experimentell ausgerichteten Arbeiten entsprechend geplante Studien vorzubereiten, durchzuführen und mit Blick auf die Fragestellung/das Thema ihrer Arbeit auszuwerten; - fachwissenschaftliche Begriffe und Methoden gegenstandsorientiert und theoriegeleitet anzuwenden und mit Blick auf das Thema ihrer Arbeit zu reflektieren; - die wissenschaftlichen Resultate bzw. Erkenntnisse zu bewerten und in den Gesamtzusammenhang des jeweiligen fachwissenschaftlichen Diskurses einzuordnen; - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von mindestens 30 bis maximal 40 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich zu verfassen.			
5	Prüfungen: Abschlussarbeit			
6	Prüfungsformen und Leistungen: Benotete Bachelorarbeit (von mindestens 30 bis maximal 40 Seiten Umfang); Bearbeitungszeit acht Wochen, bei einem empirischen Thema zwölf Wochen			
7	Empfohlene Kenntnisse:			
8	Formale Voraussetzungen: AMSL GV muss abgeschlossen sein.			
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul			
10	Modulbeauftragte/r: Dekan/in		Zuständige Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften	

11	Literatur:
12	Weitere Informationen: